



Jahresbericht des Präsidenten 2021 / 2022

Rückblickend war im vergangenen Vereinsjahr einiges los. Sei es bezüglich Cheftrainerinanstellung, Wettkämpfe, Trainingslager, Grillfest etc.

Doch der Reihe nach:

Im Januar konnten wir nach längerer und intensiver Bewerbungsphase, mit diversen Gesprächen, CV, Probetrainings etc. Natascha als neue Cheftrainerin für uns gewinnen. Diese Anstellung machte in der Turnwelt schnell die Runde. Für mich war und ist es wichtig, dass mit ihr eine Cheftrainerin mit Erfahrung aber auch «Gspüri» für die Turnerinnen engagiert werden konnte. Die verschiedenen Gespräche und Rückmeldungen von Turnerinnen und Eltern bekräftigten uns in unserer Entscheidung und stimmten uns glücklich.

Die Wettkampfsaison (April und Mai) war wie immer für alle beteiligten Personen - seien dies die Trainer:innen, KARIs, Turnerinnen und Eltern - intensiv. Es gab praktisch nie ein Wochenende, wo niemand im Einsatz stand. Die zahlreichen Trainings zahlten sich zum Teil mit sehr erfreulichen Resultaten (Podestplätzen an der BMM, BM), wunderschönen Übungen und Qualifikationen für die Schweizer Meisterschaften und Schweizer Meisterschaften Juniorinnen aus. Wie bei den Nati-Turnerinnen gab es ab und zu etwas was nicht nach Wunsch gelang. Egal, wichtig ist es wieder aufzustehen und es gleich nochmals zu probieren.

Zurzeit trainieren bei uns 39 aktive Turnerinnen und 6 Schnupperlis. Im Bereich der Nachwuchsförderung, können wir immer noch vom grossen Einsatz von Andrea Reber profitieren, nehmen doch an den 2-3 jährlich organisierten Schnuppertrainings jeweils über 10 junge Mädchen teil. Etliche entschlossen sich danach unser Angebot von 6 Schnupperwochen zu besuchen. Während diesen Wochen können die Kinder und Eltern herausfinden, ob das Kunstturnen (inkl. Fahren etc.) etwas für sie ist. Ebenso kann die Riege in dieser Zeit einschätzen, ob die Turnerin Begeisterung, Power und Talent für diese Sportart mitbringt. Nach den 6 Wochen wird dann gemeinsam entschieden, ob ein definitiver Riegenbeitritt vollzogen wird oder nicht.

Damit unsere Turnerinnen möglichst ideale Trainingsbedingungen vorfinden, braucht es die entsprechende Infrastruktur, Geräte und Trainer:innen. An dieser Stelle möchte ich all unseren Trainer:innen für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz bei der Trainingsdurchführung, Wettkampfbetreuung etc. danken. Ohne diese wäre all das oben geschriebene unmöglich. Ebenfalls ginge es nicht die Riege ohne meine Vorstandskolleginnen zu führen, welche viele Arbeiten im Hintergrund ausführen, sei es Rechnungen zu stellen und zu bezahlen, den Zahlungseingang zu kontrollieren, die Eltern mit Informationsmails zu versorgen oder an diversen Sitzungen mit Verbänden teilzunehmen. Auch Euch möchte ich einen grossen Dank aussprechen.

Ebenso möchte ich unseren Sponsoren und Gönnern danken, welche mit Ihrem Beitrag den Kunstturnnachwuchs unterstützen. Ein Dank geht auch an die Eltern, welche ihre Kinder zum Teil mehrmals pro Woche ins Training fahren/begleiten und sie auf ihrem Weg unterstützen.

Last but not least natürlich der Dank an die Turnerinnen für Ihren Einsatz und Willen sich stetig zu verbessern.

Ohne euch **ALLE** würde es die Riege in dieser Form nicht geben.

Beim Blick in die Kristallkugel für die Zukunft, möchte ich mich auf zwei Punkte fokussieren:

1. Es muss für die Turnerinnen eine möglichst optimale Umgebung fürs trainieren geschaffen werden. Bei der Infrastruktur etwas zu verbessern ist nicht auf die Schnelle möglich, aber beim Material möchte ich relativ rasch gewünschtes und benötigtes beschaffen und zur Verfügung stellen.
2. Wie alle Vereine kämpfen wir mit den gleichen Problemen, sei es bessere Infrastrukturen, Personen die sich ehrenamtlich engagieren etc. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand Gedanken gemacht, wie die Zukunft aussehen soll. Anlässlich dieser Gespräche kam klar zum Ausdruck, dass wir uns wünschen, dass das Kunstturnen Frauen auf dem Platz Bern gestärkt wird. Seit 1973 besteht unsere Riege als selbständiger Verein statutarisch gebunden an den Bürgerturnverein Bern (BTV Bern). Die Zeit wandelt sich und so wollen auch wir neue Wege gehen. Um die Sportart zu stärken müssen wir im Kanton Bern aus meiner Sicht Kräfte bündeln, Synergien nutzen und das Optimum aus der vorhandenen Infrastruktur herausholen. Dazu werden momentan mit dem BTV Bern Gespräche bezüglich Integration unserer Riege geführt.

Wie ihr seht haben wir auch im nächsten Vereinsjahr alle Hände voll zu tun und danken euch für eure tatkräftige Unterstützung und euer Vertrauen.

Ich wünsche der ganzen Kunstturnfamily weiterhin viele schöne Erfolge und Freude an dieser intensiven aber eleganten Sportart.

Sandro Reber
Präsident Kunstturnerinnen-Riege BTV Bern